

2. Juli 2012

Medienmitteilung

Siebzehnte Verarbeitungskampagne erfolgreich abgeschlossen

Im Zeitraum zwischen dem 10. April und dem 29. Juni 2012 wurden insgesamt 733 Fässer mit schwach radioaktivem Material aus den Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen zu 171 tiefenlagerfähigen Gebinden verarbeitet. Die Technik der Plasma-Anlage wurde in der Zwilag in den vergangenen Jahren stetig optimiert.

Bereits zum 17. Mal in diesem Jahr wurden in der Plasma-Anlage der Zwilag schwachaktive Abfälle aus den Schweizer Kernkraftwerken eingeschmolzen. Mit einer Anzahl von 733 Fässern wurde die Menge der vorhergehenden Kampagne, die im Herbst 2011 stattfand, um gut 200 Fässer übertroffen. Die Technik des Einschmelzens im Plasmaofen der Zwilag ist weltweit einzigartig und wurde in den vergangenen Jahren von den Mitarbeitenden der Zwilag stetig weiterentwickelt und optimiert.

Mit dieser Technik wird das Volumen an schwachaktivem Abfall um den Faktor vier reduziert. Während des Vorganges werden zudem Glaspartikel beigemischt, um einen dauerhaften Einschluss des Materials zu gewährleisten.

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften.

Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.